

INHALT

Teil 1: VON DEN ANFÄNGEN IN DER NAPOLEONZEIT BIS ZUM BEGINN DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS

Vorwort	1
1. Warum Lüdenscheid?	7
2. Überlieferung und Legende	13
3. Die Huecks vom Hueckhof I. Herkunft und Aufbruch	19
A) Der Vater Diederich Johann Friedrich Hueck 1730–1794	19
B) Die Brüder: der Weg in den Beruf	31
4. Firmengeschichten	45
A) Die Firma Schmidt & Woeste in Iserlohn 1762–1822	45
B) Die Anfänge der Firma Gebr. Hueck	52
C) Die Tuchfirma Gebr. Hueck in Herdecke	55
5. Wilhelm Hueck (1783–1866)	64
A) Der Lüdenscheider Neubürger	64
B) Die junge Familie	67
C) Zwischen Comptoir und Hammer	76
D) Der Mitbürger	84
E) Unter Brüdern	92
F) Die Firma Gebr. Hueck 1851–1864	101

6. Die Huecks vom Hueckhof II.	
Zwei Grabmale, drei Testamente und ein Prozess	107
A) Vom Familiengeist	107
1. Das Grabmal in Unna und die Huecks	107
2. Das Grabmal in Wengern und die Steinhaus	118
B) Vom Familiengeld	122
1. Der Erbvertrag	122
2. Der Prozess gegen die Witwe Dietrich Hueck	130
3. Die Forderung aus Lüdenscheid	134
4. Der große Erbrecess	136
5. Nachwehen	139
7. Bernhard Eduard Hueck (1819–1881)	148
A) Die Jahre 1848 und 1849	148
B) Mathilde Winkhaus	154
C) Die Gründung der Firma Eduard Hueck	163
D) Die Firma 1864–1881	173
E) Der Stadtpolitiker	181
F) Mathilde Hueck (Tante Mathilde)	185
8. Wilhelm Eduard Hueck (1854–1932) und Constanz Richard Hueck (1855–1929)	191
A) Lehr- und Wanderjahre	191
B) Die Firma Eduard Hueck 1881–1909	203
C) Eine Firma – zwei Familien	217
9. Coda	224
A) Der Streit um das Erbe von Tante Mathilde	224
B) Die Parzelle	225

Teil 2:
IM ZEITALTER DER WELTKRIEGE
OSCAR EDUARD HUECK (1886–1966)

Vorwort	229
1. Die Familie Hülsmann	233
2. Kindheit, Jugend und Berufswahl	237
3. Eintritt in die Firma und erste Jahre	254
4. Im Ersten Weltkrieg	266
5. Gertrud Hueck, geb. Röpke I. Jugend, Brautzeit und erste Ehejahre . .	280
6. Zweiter Anlauf	298
A) Neugründungen	298
B) Beteiligungen	312
C) Unternehmensführung	323
D) Geschäftsentwicklung	327
7. Jenseits des Betriebs	332
8. Der Zeitgenosse	349
9. Gertrud Hueck II. Auf eigenen Wegen	358
10. NS-Zeit 1933–1945	370
11. Entnazifizierung und Demontage	386
12. Nachkrieg und Wirtschaftswunder	412
Anhang	429
Zu Teil 1:	
I Die Harkorts im Hueckschen Stammbaum (Stammtafel)	430
II Der Kreis der Paten bei den 15 Kindstufen in Unna	431
III Kondolenzbrief des Pastors F. Böving an Wilhelm Hueck aus dem Jahr 1823	436
IV Die Familie Wilhelm Hueck (Stammtafel)	438
V Brief von Mathilde Hueck an ihren Neffen Wilhelm Eduard Hueck anlässlich der Regelung ihrer Schulden aus dem Jahr 1891	439

Zu Teil 2:

VI Die Familie Hülsmann (Stammtafel)	440
VII Die drei Arztfamilien in Solingen (Stammtafel)	441
VIII Würdigungen und Nachrufe	442
IX Dokumente des Entnazifizierungsverfahrens	450
X Konrad Ameln	466
Bibliographie	473
Verzeichnis der Abbildungen	498